



In kreativer Runde wurde diskutiert, welche Funktionen man selbst in einer bibliothekarischen Augmented-Reality-App haben möchte. Rechts im Bild Feedback-Kärtchen mit den vorgedruckten Titeln „super, fantastisch, bemerkenswert, Hinweis, verbesserungswürdig“ machten es den Teilnehmenden einfach, ihren Kommentar zur Veranstaltung abzugeben.

Viel Lob, aber wenig Teilnehmer beim BibCamp7

Nicole Tielker und Anastasia Geyer

Die 7. Ausgabe des BibCamps kehrte am 26. und 27. September 2014 an den Ort zurück, an dem im Jahr 2008 der allererste BibCamp-Tag stattfand: Potsdam. Studierende der Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin und der Fachhochschule Potsdam organisierten es gemeinsam unter der Leitung von Prof. Dr. Stephan Büttner. Es stand unter dem Motto: „Die digitale Gesellschaft“.

Was ist das BibCamp?

Beim BibCamp handelt es sich um eine bibliothekarische Unkonferenz, denn die Zusammenkunft grenzt sich von herkömmlichen Fachtreffen durch ihren besonderen Aufbau und Ablauf ab. So steht vor Beginn der Veranstaltung kein Programm fest. Das Organisationsteam gibt lediglich die Zeiten und die Räumlichkeiten vor. Alles Weitere wird mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während der ersten gemeinsamen Sitzung zu Beginn des BibCamps beschlossen. Folglich gibt es keine Be-

sucherinnen und Besucher, sondern nur Teilnehmende, die den Inhalt der sog. Sessions bestimmen. Während dieser Einführungsveranstaltung hat jeder die Möglichkeit ein Thema vorzustellen, über das er oder sie später in der Session dann kurz referiert und es damit zur allgemeinen Diskussion stellt. Nicht selten passiert es auch, dass Expertinnen und Experten, die in der Fachwelt bekannt sind, gebeten werden, dieses oder jenes Thema beim BibCamp anzubieten. Anschließend an die Eröffnungssession wird abgestimmt, welche der vorgeschlagenen Themen in das Sessiongrid aufgenommen werden. Dieses bestimmt dann das Tagesprogramm.

In diesem Jahr fanden beim BibCamp rund 20 Sessions statt. Die behandelten Themen, die Teilnehmerliste sowie Fotos vom 7. BibCamp können im BibCamp-eigenen Wiki¹ eingesehen werden. Es ist über den Word-

press-Blog <https://bibcamp.wordpress.com/> verlinkt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können in dem Wiki ihre Mitschriften zu den einzelnen Sessions hochladen und so denjenigen, die an einer anderen Session teilnahmen, und Interessierten, die keine Zeit zur Teilnahme hatten, zur Verfügung stellen.

Neue Themen

Entsprechend dem Motto „Die digitale Gesellschaft“ drehten sich alle Themen um digitalen Content, wobei viele interessante Ideen, Ansätze und Sichtweisen gewonnen wurden. Neben Themen wie den „Embedded librarians“, die stets großen Zuspruch beim BibCamp finden, gab es in diesem Jahr auch Sessions mit ganz neuen Themen, etwa „Design thinking“. Dieses Thema musste den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zunächst erklärt werden, da es sich hierbei um eine neuartige Methode der Problemlösung handelt. Dabei wird Fachleuten verschiedener Disziplinen das gleiche Problem zur

¹ <http://bibcamp.pbworks.com/w/page/6709365/FrontPage>



Lösung vorgelegt. Im ersten Schritt bearbeiten sie es getrennt. Im zweiten Schritt werden die gewählten Lösungsansätze zusammengeführt. Durch die unterschiedlichen Herangehensweisen kann gemeinsam eine schnelle und gute Lösung erarbeitet werden. In einer Session unter dem Titel „Augmented reality“ wurde beispielsweise in einer kreativen Runde überlegt „Welche Funktionen möchte ich in einer Bibliotheks-App haben?“. Da es zum Veranstaltungsformat gehört, dass einige Sessions zeitgleich durchgeführt werden, hielten sich die Teilnehmenden mit Hilfe von Twitter gegenseitig auf dem Laufenden. Auch wurden nicht selten die Ergebnisse einer Session in Blogbeiträgen geteilt.

Weiterentwicklung des Formates

Ein Highlight der Veranstaltung war die Session zum BibCamp selbst. Hier ging es darum, wie dieses For-

mat sich in Zukunft weiterentwickeln soll und wie man einer sinkenden Teilnehmerzahl entgegen wirken kann. Viele wichtige Punkte wurden angesprochen, unter anderem die Vermarktung. Wer das Format BibCamp noch nicht selbst kennengelernt hat, wertet es leider oft als „Studenten-Treff“ ab. Vielen ist nicht bewusst, dass Studierende zwar gern gesehen, aber nicht die Hauptzielgruppe sind. Deshalb sollte in Zukunft in der Einladung zur bibliothekarischen Unkonferenz stärker betont werden, dass es sich um ein Treffen von und für Fachexpertinnen und -experten handelt. Das müssen nicht ausschließlich bibliothekarische Fachleute sein. Auch Expertinnen und Experten aus verwandten Bereichen sorgen, wie das BibCamp7 zeigte, für einen kreativen und fachübergreifenden Austausch. So kamen zum Beispiel interessante Beiträge von Herstellern von Literaturverwaltungsprogrammen.

Feedback positiv und kritisch

Während der gesamten Dauer des BibCamps wurden die Teilnehmenden dazu angehalten, Feedback zur Veranstaltung zu geben. Dafür war eine Pinnwand im Foyer des Gebäudes aufgestellt, die sich nach und nach mit Kärtchen füllte. So äußerten sich die Teilnehmenden durchwegs positiv zur Arbeit des Organisationsteams, zur Verpflegung, besonders durch den „Pasta Paten“, und zum Social Event, welches am Freitagabend im „Casino“, einem von Studierenden selbstverwalteten Gebäude auf dem Gelände der Fachhochschule Potsdam, durchgeführt wurde.

Kritische Anmerkungen gab es zur geringen Teilnehmerzahl und der während der Veranstaltung noch fehlende Aktivität auf dem BibCamp-eigenen Wiki. Diese wurde nach Ende des BibCamps nachgeholt.

BibCamp8 in Leipzig

Anders als beim diesjährigen BibCamp, bei dem Ort und Termin erst spät feststanden, steht bereits seit geraumer Zeit fest, dass die bibliothekarische Unkonferenz 2015 in Leipzig Station machen wird. Dies lässt die BibCamp-Fans auf ein baldiges Wiedersehen mit Horst Biblios, dem Maskottchen des BibCamps, und seiner Zwillingschwester Emma hoffen, die dieses Jahr beide auf Urlaubsreise waren und daher – wie viele der in sieben Jahren gewonnenen Stamm-BibCampler aufgrund anderweitiger Verpflichtungen – in Potsdam leider nicht dabei sein konnten.

www.bibcamp.pbworks.com